Fragebogen über die Qualität eines Filmes

Name: Melliger Vorname: Thomas Wohnort: Urdorf

Geburtsjahr: 1978 Geschlecht: mask. Datum: 9.6.2016

Orig. Titel: Wolfskinder Land, Jahr: D 2013

Dt. Titel: Laufzeit: 1:30'

Freigabe: 12

Punkte (1-4)

1. Welche Szene haben Sie in dieser Geschichte vermisst?
   Nicht gerade, was ich erwartet habe: die Bekanntschaft mit anderen Kindern endet mit teils jemandem Abgeben. Von der Art oder Verwandtheit mit einem Wolf kam im Film nichts.

   3

2. Fanden Sie etwas übertrieben oder mit Fantasie dargestellt?
   Eher eine gewisse Wahrheit mit beklemmender Wortkargheit - ist ja auch schwierig sich mit Menschen im Nachbarland zu verständigen, und das nach dem Krieg.

   3

3. Sind Sie über deutliche Aussprache der Schauspieler zufrieden?
   Ja

   4

4. Gab es Szenen, die langweilig und/oder zu schnell waren?
   Kurz Momente wurden für die Kinder sehr gefährlich. Ansonsten ist die Hoffnungsreise geprägt von Einöde - das weckt kein Interesse

   3

5. Wie gut sind Einleitung und/oder Abspann?
   Gut - nach den Namen ein Anfangsstück, dann der Filmtitel, etwa so mager wie der Film.

   2.5

6. Wurden die Soundtracks passend eingebaut, ohne ein Gespräch zu stören?
   Einmal singt das grosse Mädchen den kleineren zum Einschlafen ein paar Zeilen aus "Der Mond ist aufgegangen". Mehr nicht.

   2.5

7. Möchten Sie ihr Leben mit einer Filmperson tauschen? (Mit Welcher?)
   Nein.

   2

8. Was kann man durch diesen Film/diese Serie lernen?
   Gar nicht viel: dass man in der Hungersnot mal ganz leicht jemanden zu Tode bringen kann - so wie es nach dem 2. Weltkrieg der Zustand war.

   2

9. Brauchten die Schauspieler viel Ausdauer und/oder Energie in dieser Rolle?
   Kaum. Selbst beim durch hohe Felder springen war alles sehr dumpf. Nur das älteste Mädchen musste sich mehrmals heftig verteidigen.

3

10. Ist der Film für Kinder freigegeben?
    Ich sehe keinen Grund, diesen Film Kindern zu empfehlen, sicher nicht unter 12 Jahren.

2

Wenn Sie die nächsten Fragen beantworten können, sollten Sie es, denn damit kann man herausfinden, welcher Schauspieler und welche Regisseure wirklich ein Talent haben. Es kommt dabei auch auf das Genre des Filmes an.

11. Was war es für ein Genre? ☒ ...film ☐ ...serie

☐ Abenteuer	☐ Action	☒ Drama
☐ Familien	☐ Horror	☐ Jugend & Kinder
☐ Komödie	☐ Kriminal	☐ Liebe
☐ Roman	☐ Science-Fiction	☐ Tier/Natur
☐ Tragiekomödie	☐ Western	☐ Wirklichkeit
☐ Zeichentrick	☒ History (anderes Genre)	

12. Kamen Kinder im Film vor? Ja, zwei Brüder und weitere Kinder (zwischen 8 und 15)

13. Die Schauspieler sind:

Levin Liam	als Hans
Helena Phil	als Christel
Patrick Lorenczat	als Fritzchen
Jördis Triebel	als Mutter
Vivien Ciskowska	als Asta

14. Regie / Produktionsfirma: Rick Ostermann / Zum Goldenen Lamm, HR (Hessischer Rundfunk)

15. Welche Arbeit am Film ist Ihnen zudem gut aufgefallen, und wer war das?

16. Welchen Film möchten Sie sich als nächstes ansehen?

17. Bemerkungen/Kritik:
    Ein Nachkriegsdrama geprägt von Einöde, wenn auch schöner Natur, mit beklemmend stummen Spannungsmomenten. Der Film zeigt, wie Kinder aus Hunger alles essbare suchen, die kleineren mit Gutenacht-Lied beruhigen und leicht mal jemand zu Tode gelassen wird. Das finde ich nicht gerade sehenswert.

Durchschnitt: 2.7